UNPA

UNITED NATIONS POSTAL ADMINISTRATION
POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN

PHILATELIE-JOURNAL

WIEN 3/1992

ES WAR EIN GROSSER ERFOLG

„Mit UNO-Briefmarken auf Meereswellen"

Alle, die dabei waren, haben uns zu dieser erstmaligen und einmaligen Aktion gratuliert. Die UNPA war mit ihren Dienststellen aus Wien, Genf und New York auf drei großen Fährschiffen in der Ostsee. Auf der „M/S Kronprins Harald" von Kiel nach Oslo, auf der „GTS Finnjet" von Travemünde nach Helsinki und auf der „MS Silja Serenade" von Stockholm nach Helsinki präsentierte die Postverwaltung der Vereinten Nationen die neue UNO-Briefmarkenserie „Saubere Meere". Mit uns fuhren mehr als 500 UNO-Briefmarkensammler, vor allem deutsche Philatelisten, aber auch etliche aus Österreich und aus den skandinavischen Ländern. Vielen Dank unseren Gastgebern, der Silja Line und der Color Line.

Die Pressekonferenzen vor dem Auslaufen der Schiffe waren von aufmerksamen Journalisten und den lokalen Rundfunk- und Fernsehstationen gut besucht und die Berichterstattung über diese Veranstaltungen der UNPA war positiv und gewichtig.

Bundes- und Landespolitiker – an der Spitze der Umweltminister von Schleswig-Holstein Dr. Berndt Heydemann und der schwedische Umweltminister Olof Johansson gaben uns die Ehre und betonten in ihren Ansprachen, daß die Aktivitäten der UNPA ihr Bemühen kräftig unterstützen werden.

Ein ganz spezieller Ehrengast war Prof. Dr. Hans Hass, der international bekannte österreichische Tiefseeforscher. Er war mit seinen Filmen und Vorträgen an Bord der „GTS Finnjet" der Star.

Auch philatelistisch gesehen war es ein großer Erfolg. Die wunderschönen Briefmarken erfreuten nicht nur die Sammlerherzen und die vielen gelungenen Stempel zum Ersttag der fünf angelaufenen Hafenstädte und an Bord der Schiffe ermöglichten die Anfertigung vieler schöner Belege.

Bei der UNPA-Wien sind bereits zahlreiche Telefonanrufe und Schreiben eingelangt, in denen Teilnehmer der Reise nicht nur ausdrücken, wie schön es war, sondern auch gleichzeitig fragen, wohin die nächste Reise mit UNO-Briefmarken geht.

Mit der „GTS Finnjet" von Travemünde nach Helsinki

Donnerstag, 12. März 1992, 8 Uhr morgens, Travemünde, Skandinavien-Kai. Es regnet in Strömen, starker Wind. Wir erwarten die „Finnjet", die um 9.30 Uhr anlegen soll. Da es wegen des Regens nicht möglich ist, unsere Luftballons und Transparente im Freien anzubringen, machen wir dies provisorisch auf der Gangway. Aber auch hier verfehlen sie nicht ihre Wirkung, da alle, die vom Schiff kommen oder auf das Schiff gehen, hier vorbei müssen.

Nach der Briefmarkenpräsentation der Ausgabe „Saubere Meere" – sitzend von links nach rechts: Prof. Hans Hass und der Direktor der Postverwaltung der Vereinten Nationen, Anthony Fouracre; stehend von links nach rechts: Riccarda Tourou, Leiterin der UNPA-Wien, die Senatorin für Umweltschutz der Stadt Lübeck, Maria Krautzberger, Michael Platzer vom Büro der Vereinten Nationen in Wien und Frau Hass.

Schon legt die „Finnjet" an, und wir beeilen uns, während die ankommenden Passagiere von Bord gehen, unser Material auf das Schiff zu bringen. Für 11.30 Uhr hat die UNPA zu einer Pressekonferenz geladen, für die wir das Konferenzzentrum an Bord der „Finnjet" noch dekorieren wollen. Der Paravent mit den Vergrößerungen der neuen UNO-Briefmarkenserie „Saubere Meere" ist schnell aufgebaut, die Pressemappen werden aufgelegt. Drinks und Snacks organisiert die Besatzung der „Finnjet" und schon treffen die ersten Gäste ein. Etwa 50 Damen und Herren der verschiedensten Zeitungen, Pressefotografen und unsere Ehrengäste. Die Senatorin für Umweltschutz der Stadt Lübeck, Vertre-

ter des Bürgermeisters, leitende Herren deutscher Philatelistenverbände, Vertreter der deutschen und der finnischen Post und der von der UNPA eingeladene Ehrengast Prof. Dr. Hans Hass. Für das Büro der Vereinten Nationen in Wien nahmen die Herren Richard van der Graaf und Michael Platzer an der Veranstaltung teil. Während die Pressekonferenz mit Begrüßungsreden der Gastgeber, eindringlichen Appellen zum Thema „Saubere Meere" der dazu prädestinierten Minister und Fachleute und einem sehr engagierten Vortrag des international bekannten österreichischen Unterwasserforschers Prof. Dr. Hans Hass ablief – natürlich wurden auch immer wieder die schönen UNO-Briefmarken als starkes Werbemittel für den Anlaß hervorgehoben –, fuhr das Team der UNPA schon nach Lübeck, um im kleinen Börsensaal des Rathauses den Verkaufsstand für den morgigen Ersttag zu gestalten. Im Lübecker Rathaus wurde ja am 13. März 1992 dieser Ersttag für die Ausgabe „Saubere Meere" geplant und durchgeführt, wobei auch die Deutsche Bundespost mit einem themenbezogenen Sonderstempel vertreten war. Da die „Finnjet" schon am Abend des 12. März 1992 Richtung Helsinki ablegte, hatten wir somit auch an Land für die Möglichkeit gesorgt, die neuen UNO-Sondermarken mit Ersttagsstempel erwerben zu können.

Der international bekannte Unterwasserforscher Prof. Hans Hass, Ehrengast der UNPA auf der Schiffsreise von Travemünde nach Helsinki, hielt einen vielbeachteten Vortrag und zeigte einen seiner Filme.

Ansprache des Vertreters des Büros der Vereinten Nationen in Wien, Michael Platzer.

Zwei UNPA-Mitarbeiter blieben für den Verkauf in Lübeck, die anderen gingen schnell zurück an Bord der „Finnjet", denn um 18 Uhr lichtete das Schiff seine Anker. An Bord ging die Arbeit sofort weiter. Der Verkaufsstand wurde auf Deck 4 neben dem Informations-Counter aufgebaut. In der Nähe der UNPA hatten sich auch die finnische Post und Herr Kosseda von der Nordposta mit Verkaufsständen eingerichtet.
Als Gäste der Silja Line wurden die Mitarbeiter der UNPA freundlichst begrüßt und hervorragend umsorgt. Mit uns an Bord waren 178 UNO-Briefmarkensammler, welche diese erstmalig veranstaltete „Ersttagsreise" mitmachten. Der Abend diente dem gegenseitigen Kennenlernen, aber auch der Vorbereitung für die Präsentation am 13. März 1992, der Eröffnung der ebenfalls auf dem Schiff gezeigten Briefmarkenausstellung und der Übereichung der Präsentationsmappen an die Ehrengäste. Am Freitag, dem 13. März 1992 um 11 Uhr öffnete mit der Präsentation auch der Verkaufsstand der UNPA, und da war so richtig zu bemerken, wie sehr diese schöne UNO-Briefmarkenausgabe und die Stempel begehrt wurden. Am Nachmittag dieses Tages gab es einen weiteren Höhepunkt mit dem Vortrag von Prof. Hans Hass. Anschließend an die Vorführung eines seiner Unterwasserfilme demonstrierte er sehr deutlich, wie schön es vor 30 Jahren war und wie kritisch die Situation heute ist. Prof. Hass signierte dann auch seine Bücher, und wir waren überrascht, wie populär er auch heute noch in Deutschland und in den skandinavischen Ländern ist.

Abends gab es den nächsten Höhepunkt: Die UNPA lud gemeinsam mit der finnischen Postverwaltung zu einem Galadiner für die 178 mitreisenden Briefmarkensammler. Der Rahmen im Restaurant „Adam und Eve" war dem Anlaß würdig. Blumen und Fähnchen (finnisch und UNO) zierten die Tische. Das Menü war skandinavisch, von Lachs bis Rentier und finnischen Mulbeeren. Die Stimmung unter den Gästen feierlich bis heiter. Den Abend ließ jeder nach seinem Wunsch ausklingen.
Samstag, 14. März 1992, 9 Uhr, Ankunft in der finnischen Hauptstadt Helsinki. Obwohl sich das Wetter nicht sehr gebessert hatte, erleben wir die Einfahrt in den Hafen doch an Deck und sehen dabei die „Silja Serenade", von Stockholm kommend, neben uns. Den kurzen Aufenthalt nützen die meisten für eine Stadtrundfahrt, andere zu Einkäufen in der Stadt oder am Fischmarkt. Um 13 Uhr heißt es wieder „Helsinki ade", und wir schiffen zurück nach Travemünde. Nun sind wir das Leben an Bord schon gewöhnt, der Verkaufsstand der UNPA wird wieder geöffnet, Prof. Hans Hass gibt einen zweiten Filmnachmittag. Bei einem am Schiff organisierten Bingo-Spiel stellen wir UNO-Briefmarken als Preise zur Verfügung, was heftig akklamiert wird.
Leider wird gegen Abend die See immer rauher, um 3 Uhr morgens haben wir Windstärke 12 und Schneesturm. Als wir am Morgen aufwachen, trauen wir unseren Augen nicht,

Bei der Pressekonferenz auf der „Finnjet" von links nach rechts: Michael Platzer vom Büro der Vereinten Nationen in Wien, Frau Hass und Prof. Dr. Hans Hass, Kielo Vesikko von der Silja Line, der finnische Generalkonsul und der Vertreter des Norddeutschen Philatelistenverbandes Dieter Brocks.

die Kabinenfenster sind mit einer dicken Eisschicht überzogen, durch Lautsprecher wird die Warnung ausgegeben, nicht die Außendecks zu betreten, da diese erst vom Eis befreit werden müssen. Später sehen wir die Reling und die Boote zentimeterdick mit Eis bedeckt. Die Ostsee hat sich aber inzwischen beruhigt, sogar die Sonne blinzelt kurz durch die Wolken, und so erreichen wir um 17 Uhr wieder den Hafen von Travemünde.

Mit der „M/S Kronprins Harald" von Kiel nach Oslo

Bereits am Donnerstag, dem 12. März 1992, wurden in Kiel die ersten UNO-Briefmarken am Verkaufsstand der UNPA, der unter der Leitung der UNPA-Wien stand, verkauft, natürlich noch nicht die Ausgabe „Saubere Meere", weil an diesem Donnerstag die Erstausgabe der deutschen Briefmarke „750 Jahre Stadt Kiel" erfolgte.
Schon am frühen Morgen standen die Sammler vor dem Schalter der UNPA Schlange, um die begehrten Briefmarken der Vereinten Nationen zu erwerben. Auch die Stempelkombination des Kieler „UNICEF-Sonderstempels" der Deutschen Bundespost mit dem Erinnerungsstempel der UNPA war viel gewünscht.

Überreichung einer Präsentationsmappe mit der UNO-Briefmarkenausgabe „Saubere Meere" – von links nach rechts: Silke Reyer, Stadtpräsidentin von Kiel, der Umweltminister von Schleswig-Holstein, Dr. Berndt Heydemann, Anthony Fouracre, Direktor der Postverwaltung der Vereinten Nationen und der Oberbürgermeister der Stadt Kiel, Karl-Heinz Luckhardt.

Ansprache der Stadtpräsidentin von Kiel, Silke Reyer, bei der Pressekonferenz der UNPA.

Am Abend durfte die Delegation der UNPA Anthony Fouracre, Direktor der UNPA aus New York, und Thomas Kesseböhmer, Leiter der Marketingabteilung der UNPA-Wien, an der offiziellen Übergabe der Sondermarke der Deutschen Bundespost „750 Jahre Stadt Kiel" im Schiffahrtsmuseum teilnehmen. Der deutsche Bundespostminister Dr. Christian Schwarz-Schilling überreichte die Briefmarke an den Oberbürgermeister der Stadt Kiel, Karl-Heinz Luckhardt, sowie an den Vorsitzenden des Kieler Briefmarkensammlervereins.

Der Freitag, der 13. März 1992, begann für die Delegation der UNPA mit einem Empfang bei der Stadtpräsidentin Silke Reyer. Auf der Fahrt vom Oslo-Kai zum Rathaus konnte die Delegation unter der Führung von Karl F. Schroeder, Geschäftsführer der Tourist Information Kiel, die mit UNO-Flaggen festlich geschmückte Stadt bewundern. Nach der Eintragung in das goldene Buch der Stadt Kiel ging es zurück zum Oslo-Kai, wo mittlerweile die „Kronpins Harald" auf ihre Gäste wartete.
Um 14 Uhr wurde es dann ernst mit dem Ersttag. Unter der Leitung des Direktors der Postverwaltung der Vereinten Nationen, Anthony Fouracre, wurden die ersten UNO-Briefmarken der Ausgabe „Saubere Meere" feierlich überreicht. Die anwesenden Ehrengäste, Prof. Dr. Berndt Heydemann, Umweltminister von Schleswig-Holstein, Silke Reyer, Stadtpräsidentin von Kiel, Karl-Heinz Luckhardt, Oberbürgermeister von Kiel, Morten Berner, Direktor der norwegischen Post sowie Vertreter aus den Bereichen der Meeresbiologie, Ozeanographie und der Philatelie taten ihre Begeisterung über diese gelungene Briefmarkenausgabe kund.
Unter dem Blitzlichtgewitter der anwesenden Vertreter der Presse und unter den Augen der Fernsehkameras von NDR und RTL plus ließ es sich Prof. Dr. Bernd Heydemann

Von links nach rechts: der Oberbürgermeister der Stadt Kiel, Karl-Heinz Luckhardt, Thomas Kesseböhmer, Leiter der Marketingabteilung der UNPA-Wien und der Direktor der norwegischen Post, Morten Berner.

nicht nehmen, seine Präsentationsmappe unter der persönlichen Mithilfe von Anthony Fouracre mit dem Bordstempel zu versehen.

Um 16.30 Uhr konnte der Marketingleiter der Color-Line stolz vermelden: „Alle Mann an Bord." Mehr als 350 Philatelisten aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, aus Belgien, den Niederlanden und aus Norwegen machten sich bereit, an der ersten offiziellen Ersttagspräsentation von UNO-Briefmarken auf hoher See teilzunehmen.

Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer des „Briefmarkenspiegel", Dallmann, sowie durch den Chefredakteur der „Deutschen Briefmarken-Revue", Stein, die beide als Mitveranstalter dieser Reise auftraten, da sie die Fahrt in ihren Zeitschriften als Leserreise ausgeschrieben hatten, kam auch der Leiter der Marketingabteilung der Color-Line endlich dazu, alle mitreisenden Philatelisten willkommen zu heißen. Besonders die norwegische Post mit dem Direktor Morten Berner und vier Mitarbeitern bereitete der Delegation der UNPA einen herzlichen Empfang auf „ihrem" Schiff, denn die „Kronprins Harald" fährt unter norwegischer Flagge und somit unter norwegischer Posthoheit.

Dann um 19 Uhr war es soweit: Alles, was Beine hatte, stürzte sich nach achtern Richtung Verkaufsstand der UNPA, um die begehrten Briefmarken nun endlich zu erwerben und den Bordstempel auf den Belegen abschlagen zu lassen. Aber der Ansturm währte nur kurz, denn um 20.30 Uhr stand schon der letzte Höhepunkt des Ersttags an. Das Galadiner im großen Restaurant auf Einladung der UNPA war ein würdiger Abschluß eines großen Ersttags.

Am Samstagmorgen ging dann der Ersttagsverkauf an Bord der „Kronprins Harald" bis zur Ankunft in Oslo um 12 Uhr mit ungebrochenem Elan weiter.

Perfekt dann das Anlegemanöver des Kapitäns am ebenfalls festlich mit UNO-Flaggen geschmückten Pier der norwegischen Hauptstadt Oslo. Acht Reisebusse standen bereit, um allen mitreisenden Philatelisten die Schönheiten Oslos zu zeigen. Die Besichtigung des norwegischen Postmuseums war von besonderer Freundlichkeit gekennzeichnet und endete mit einem Mittagessen im Casino der Postverwaltung. Gut gestärkt wurden wir dann durch die Stadt geführt, mit dem Bus ging es zur Holmenkollenschanze, wo einige Mitreisende sogar die Trainingssprünge für die am nächsten Tag stattfindenden Spiele bewundern konnten, weiter durch die norwegische Metropole und abschließend zum Vigeland Park.

Zu schnell war die Zeit vergangen, um die Gastfreundlichkeit der Norweger richtig genießen zu können, denn um 16.30 Uhr standen schon wieder alle an Deck, um das Ablegemanöver zu beobachten. Insbesondere als unter den verabschiedeten Personen auf dem Pier zwei Mitreisende entdeckt wurden, deren panisches Winken und Rufen als nette Überraschung mißdeutet wurde, wurde es spannend. Die zwei Spätankömmlinge charterten kurzerhand ein Motorboot und ließen sich hinter dem Schiff herfahren. Nach einigen Seemeilen zeigte der Kapitän ein Herz, verringerte die Geschwindigkeit und ließ die Jakobsleiter herunter, damit die zwei, pudelnaß, aber glücklich, doch noch die Rückreise nach Kiel antreten konnten.

Zu diesem Zeitpunkt waren die drei Mädels von der Post schon wieder damit beschäftigt, auch die letzten Sammler noch mit Briefmarken und der speziellen Ausstellungskarte zu versorgen.

Leider sorgten Wind und Wellen bei einigen Passagieren für akutes Unwohlsein, so daß sich die Reihe der Schlemmer schneller lichtete, als eigentlich allen lieb war.

Um 22.30 Uhr nahte dann der endgültig letzte Höhepunkt der Reise. Nach einer Tombola der beiden Zeitschriften mit philatelistischen Preisen, gab es zum Abschluß eine Show nach der Musik von Andrew Lloyd Webber unter dem Titel „Cats". Glücklich und zufrieden über den Reiseverlauf beendeten dann die Verantwortlichen und viele Mitreisende den Abend an der Pianobar.

Am Sonntag um 12 Uhr erwartete uns Kiel mit Schnee und Kälte und als die Philatelisten sich auf die Rückreise machten, wurde es für die Mitarbeiter der UNPA noch einmal hart. Aufgerufen durch die vielen Presseberichte über den Ersttag standen kurz nach Ankunft des Schiffes einige hundert Sammler Schlange, um die begehrten „Saubere Meere"-Kleinbogen zu kaufen.

Als um 17 Uhr der Hafenmeister endlich die Tore schloß, war für die Mannschaft der UNPA ein großartiges Ersttagsabenteuer zu Ende gegangen.

Mit der „MS Silja Serenade" von Stockholm nach Helsinki

Die Abwicklung des Verkaufs und der Präsentation der UNO-Briefmarkenausgabe „Saubere Meere" in Stockholm und auf dem größten der drei Schiffe, der „Silja Serenade", auf der Reise Stockholm – Helsinki – Stockholm wurde von einem gemeinsamen Team der UNPA-Genf und der UNPA-Wien durchgeführt. Die Teilnehmer waren T. Zoupanos, Direktor, zuständig für auswärtige Angelegenheiten der Vereinten Nationen in Genf, F. Witzcak und M. Maja von der UNPA-Genf sowie H. Schober und E. Fichtinger von der UNPA-Wien.

Am 13. März 1992 veranstaltete die UNPA im Postmuseum von Stockholm, das in der Altstadt in der Nähe des schwedischen Königspalastes liegt, einen Ersttags-Briefmarkenverkauf mit einem Erinnerungsstempel.

Gleichzeitig wurde auf der „Silja Serenade" im Hafen von Stockholm auf Einladung der UNPA eine Pressekonferenz abgehalten. Unter den anwesenden Gästen befanden sich der Umweltminister von Schweden, Olof Johansson, der Generalsekretär der schwedischen Gesellschaft für die Erhaltung der Natur, A. Wijkman, die Oberbürgermeisterin von Stockholm, M. Schwartz, eine Delegation der schwedischen Post, Vertreter der diplomatischen Missionen und internationaler Organisationen in Stockholm sowie Vertreter der Presse und anderer Medien.

Die Präsentation der Briefmarken fand auf dem obersten Deck des Schiffes statt, was ungefähr dem 15. Stockwerk eines Hochhauses entspricht. Dies sei nur erwähnt, um die Dimension dieses Schiffes besser erkennen zu können. In den Ansprachen wurde unter anderem auch auf die eklatanten Gegensätze hingewiesen. Die „Silja Serenade", eines der schönsten und größten Passagierschiffe der Welt, lag im Hafen einer der schönsten Städte der Welt vor Anker, und die UNPA präsentierte eine ihrer schönsten Briefmarkenausgaben. Dies sollte jedoch nicht über die Tatsache hinwegtäuschen, daß all diese Festlichkeiten auf einem der meist verschmutzten Meere, der Ostsee, stattfanden.

Der schwedische Umweltminister Olof Johansson ergriff während der Pressekonferenz auf der „Silja Serenade" das Wort.

Das war auch der Grund, weshalb die UNPA die Feierlichkeiten rund um den Ersttag der Ausgabe „Saubere Meere" in die Ostsee verlegt hatte, um auf diese spektakuläre Weise auf die Probleme der Meeresverschmutzung hinzuweisen. Die Anrainerstaaten der Ostsee haben ja ein besonderes Interesse, eine Lösung dieses Umweltproblems über nationale Interessen hinweg zu finden. Und hier bieten sich die Vereinten Nationen als überregionale Institution an, die verschiedenen Interessen zu einem gemeinsamen Ziel zu führen: „Saubere Meere" – dem Thema dieser Ausgabe. Nach den Ansprachen wurden an die Ehrengäste unter Begleitung der Musikkapelle der schwedischen Post Präsentationsmappen überreicht.

Auf der Fahrt von Stockholm nach Helsinki gab es einen Verkaufsstand der UNPA mit einem Bordstempel, einen Verkaufsstand der schwedischen Post mit einem UNO-themenbezogenen Sonderstempel in der Hauptpassage des Schiffes, wo natürlich großer Andrang herrschte. Eine Briefmarkenausstellung unter dem Motto „Umwelt", organisiert von Herrn Kosseda, befand sich „steuerbord".

Die Einfahrt in den Hafen der finnischen Hauptstadt Helsinki war sehenswert. Beide Schiffe sowohl die „Finnjet" als auch die „Silja Serenade" trafen fast gleichzeitig ein, was in dem engen Hafenbecken im Zentrum von Helsinki die ganze Manövrierkunst der beiden Kapitäne herausforderte.

Ein Teil der Philatelisten an Bord der „Finnjet" setzte ihre Reise auf der „Silja Serenade" nach Stockholm fort. Nach Ablegen des Schiffes wurde ein Willkommens-Cocktail auf dem obersten Deck serviert. Aus dieser Perspektive konnte man die faszinierenden Ablegemanöver mit einem Überblick über Helsinki in exklusiver Clubatmosphäre genießen. Der Kapitän des Schiffes ließ es sich nicht nehmen, die UNO-Philatelisten an Bord zu begrüßen und informierte uns, daß der Sturm der vergangenen Nacht bereits abgezogen war.

Die Überfahrt nach Stockholm dauerte eine Nacht, die zum Schlafen zu kurz war. Es wurde eine Vielzahl an Unterhaltungsmöglichkeiten geboten. Unter anderem eine Tanzarena mit einer tollen Mitternachtsshow, kleine Tanzbars, ein Casino, wo man, falls nach den Briefmarkeneinkäufen noch etwas übrig war, den Rest seines Geldes loswerden konnte, oder ein Bummel durch die Luxusboutiquen. Leider versäumten dadurch viele den Sonnenaufgang und die dreistündige Fahrt durch die wunderschöne Schärenwelt. Die Ankunft in Stockholm erfolgte planmäßig und nun konnten unsere UNO-Briefmarkenfreunde Stockholm mit seinem Königspalast und den vielen Sehenswürdigkeiten „erobern".

Harald Schober von der UNPA-Wien überreicht eine Präsentationsmappe mit der UNO-Briefmarkenausgabe „Saubere Meere" an den Kapitän der „Silja Serenade".

Der Verkaufsstand der UNPA, der während der Fahrt von Stockholm nach Helsinki auf der „Silja Serenade" eingerichtet wurde.

Neue Ausgabe – 22. Mai 1992
Umweltgipfel – Juni 1992

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen wird am 22. Mai 1992 eine neue Briefmarkenserie zum obengenannten Thema herausbringen. Die Briefmarken dieser Ausgabe werden im mehrfarbigen Rastertiefdruck von Helio Courvoisier S.A., Schweiz, in folgenden Werten und Mengen hergestellt:

4×	**öS 5,50**	**4,000.000 (1,000.000 Zusammendruck-Viererblocks)**
4×	**sFr 0,70**	**4,000.000 (1,000.000 Zusammendruck-Viererblocks)**
4×	**US-$ 0,29**	**4,000.000 (1,000.000 Zusammendruck-Viererblocks)**

Format: 28 × 33,4 mm
Zähnung: 11¼ × 11¼
Entwurf: Peter Max, U.S.A.

Die Briefmarken dieser Ausgabe werden in Bogen zu je **40 (4 waagrecht × 10 senkrecht)** gedruckt, die somit **10 Zusammendrucke** (von je **4 bildverschiedenen** Briefmarken) beinhalten, wobei jeweils 2 Zusammendruck-Viererblocks waagrecht und 5 Zusammendruck-Viererblocks senkrecht angeordnet sind.
Jeder Bogen zu 40 Briefmarken (10 Zusammendruck-Viererblocks) weist 4 Randinschriften auf; 2 auf dem linken und 2 auf dem rechten Randstreifen. Sie bestehen aus dem UNO-Emblem und dem Text „Vereinte Nationen 1992". Entsprechende Texte in Französisch und Englisch befinden sich auf den Briefmarkenbögen der Schweizer Franken- bzw. US-Dollar-Werte.
Das Copyright-Symbol erscheint zweimal auf dem oberen und zweimal auf dem unteren Bogenrand.
In der rechten unteren Ecke befindet sich auf dem Randstreifen die Signatur des Künstlers Peter Max.

Über den Künstler

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen ist stolz in der Reihe berühmter Künstler, die für sie gearbeitet haben, den bekannten amerikanischen Maler Peter Max begrüßen zu dürfen. Als großmütiges Zeichen seiner Unterstützung für die Ziele und Ideale der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung, kurz „Umweltgipfel" genannt, entwarf Max einen Satz von 3 Zusammendruck-Viererblocks in den pulsierenden Farben seines visionären Pop-art-Stils der sechziger Jahre.
In Europa geboren und aufgewachsen in Schanghai, Tibet, Israel und Frankreich bewirkte sein vielschichtiger kultureller Hintergrund, daß das Werk von Max reich an künstlerischer Mannigfaltigkeit ist.
Von der Schönschreibkunst der buddhistischen Mönche bis zu den klassischen Standbildern in den Pariser Parkanlagen, stets wurde Max von der Eleganz der Linie inspiriert, die erst die Form schafft. Er lernte von der Kunst der Comics-Bücher bis zu den leidenschaftlichen Pinselstrichen der europäischen Expressionisten und Fauvisten den Zauber

der Farben und ihre Beschaffenheit kennen und wie sie mit Spontaneität angewendet werden; der Pinsel wird sozusagen vom Herzen geleitet.
In den sechziger Jahren erlangte Max bereits jugendliche Bedeutung mit dem jetzt berühmten „Max-Stil", einer ins Auge fallenden Art der Malerei, die schockierende farbliche Nebeneinanderstellungen verwendete und phantastische Themen abbildete. Dieser Stil wurde vom Künstler für die Gestaltung der UNO-Briefmarkenausgabe „Umweltgipfel" wiederverwendet. So wie die Beatles die Musik eines Jahrzehnts verändert haben, so hat dies Peter Max in der Malerei bewirkt. Seine erste internationale Kunstausstellung „Die Welt des Peter Max" wurde 1970 im M. H. De Young Museum in San Francisco, U.S.A., gezeigt und seither wurden seine Werke in aller Welt ausgestellt. Vor kurzem, im Frühjahr 1991, wurde eine 25-Jahr-Retrospektive von Peter Max in der Leningrader Eremitage präsentiert und mehr als 10.000 Russen warteten begierig auf die Eröffnung dieser Ausstellung. Dieser beispiellose Erfolg wiederholte sich, als eine Ausstellung seiner Werke in der Moskauer Kunstakademie eröffnet wurde.
Die Postverwaltung der Vereinten Nationen schätzt sich in der Tat glücklich, daß Peter Max trotz seines gedrängten Terminkalenders Zeit gefunden hat, die UNO-Briefmarken zum „Umweltgipfel" zu entwerfen, obwohl er gerade zu diesem Zeitpunkt an zwei riesigen Wandgemälden für den Pavillon der U.S.A. auf der Weltausstellung in Sevilla, Spanien, arbeitete.

Bestellmodalitäten

Dauerauftragskunden sollten beachten, daß sie bei dieser Ausgabe folgende Mengen erhalten:

Dauerauftrag	**Kunde erhält**
Einzelmarke	1 Zusammendruck-Viererblock (4 Briefmarken)
Viererblock	4 Zusammendruck-Viererblocks (16 Briefmarken)
Sechserblock	6 Zusammendruck-Viererblocks (24 Briefmarken)
Zehnerblock	1 ganzer Bogen = 10 Zusammendruck-Viererblocks (40 Briefmarken)
Halber Bogen	1 ganzer Bogen = 10 Zusammendruck-Viererblocks (40 Briefmarken)
Ganzer Bogen	10 Zusammendruck-Viererblocks (40 Briefmarken)

Für Bestellungen mit dem **Bestellschein 3/1992** machen wir darauf aufmerksam, daß dort 3 Rubriken angeführt sind: Zusammendruck mit 4 Marken, Halber Bogen senkrecht mit 20 Marken und Ganzer Bogen mit 40 Marken.

Ersttagsstempel

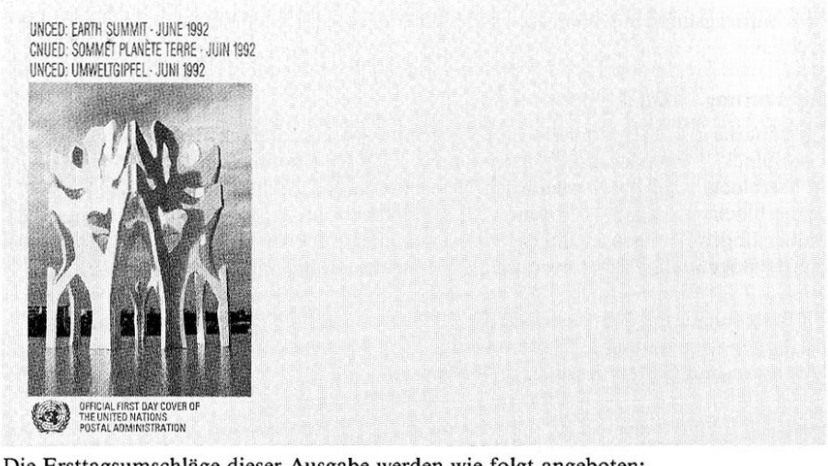
Wien

Genf

New York

In Wien werden Ersttagsstempel mit den Unterscheidungsziffern 1 und 2 in Verwendung stehen. Der Entwurf des Wiener Stempels stammt von Auguste Böcskör, Österreich.

Ersttagsumschläge
Wien / Genf / New York

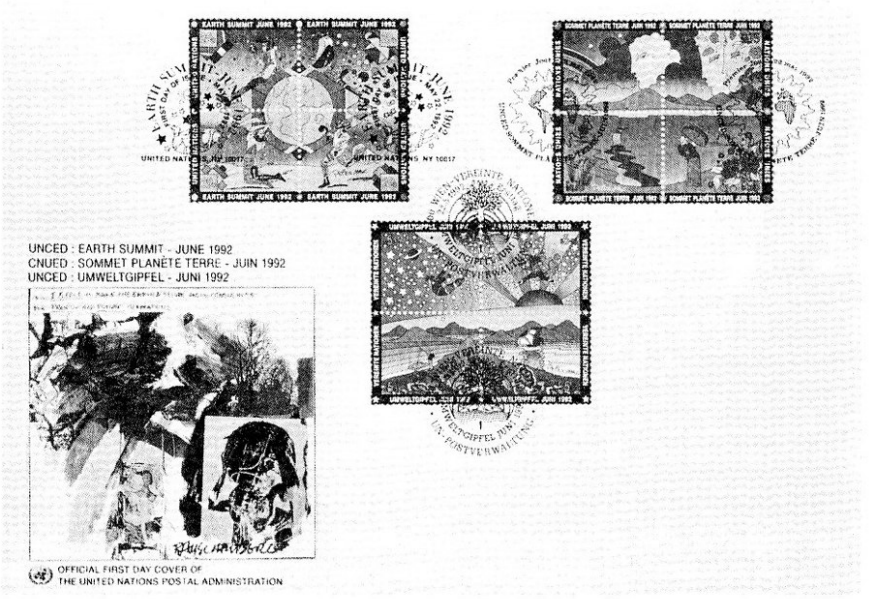


Die Ersttagsumschläge dieser Ausgabe werden wie folgt angeboten:

— ein Umschlag mit einem Zusammendruck-Viererblock **ohne** Randinschrift (entspricht Dauerauftrag FDC-Combo bzw. FDC-Single)
— ein Umschlag mit einem Zusammendruck-Viererblock **mit** Randinschrift (entspricht Dauerauftrag FDC-Viererblock)

Auf dem Ersttagsumschlag ist die von Edwina Sandys, Großbritannien, anläßlich des „Umweltgipfels 1992" geschaffene Skulptur abgebildet.

Amtlicher TRIO-Ersttagsbrief



Auch für die UNO-Briefmarkenausgabe „Umweltgipfel – Juni 1992" bringt die Postverwaltung der Vereinten Nationen einen amtlichen TRIO-Ersttagsbrief heraus. Der Entwurf für diesen großformatigen Umschlag stammt von Robert Rauschenberg, U.S.A. Diesmal sind auf dem TRIO-Ersttagsbrief die drei Zusammendruck-Viererblocks der Ausgabe „Umweltgipfel – Juni 1992" in österreichischen Schilling, Schweizer Franken und US-Dollar aufgeklebt und mit dem jeweiligen dazugehörigen Ersttagsstempel aus Wien, Genf und New York abgestempelt.

Bei der Ausgabe „Saubere Meere" haben sich Kunden, die über den FDC-Service der UNPA-Wien echtgelaufene Ersttagsumschläge im Großformat bestellt haben, darüber beschwert, daß diese in beschädigtem bzw. zerknittertem Zustand bei ihnen angekommen sind. Die UNPA-Wien hat in alle verschickten Ersttagsumschläge im Großformat eine Verstärkung aus Karton hineingegeben, damit diese auf dem Postweg weniger beschädigt werden. Daß solche großen Umschläge während des postalischen Transportes eher in Mitleidenschaft gezogen werden, können Sie an Ihrer täglichen Post ersehen. Deshalb macht die UNPA-Wien darauf aufmerksam, daß für auf dem Postweg beschädigte echtgelaufene Ersttagsumschläge, welcher Art auch immer, kein Ersatz geleistet werden kann.

Beachten Sie bitte, daß Bestellungen von Ersttagsumschlägen aller angebotenen Sorten bis spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingelangt sein müssen.

Der Verkaufsschalter der UNPA-Wien in der Rotunde im Internationalen Zentrum in Wien (UNO-City) ist am 22. Mai 1992 von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen grüßt den Umweltgipfel

Am 1. Juni 1992 versammeln sich die Teilnehmer der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung (UNCED) in Rio de Janeiro, Brasilien. Der „Umweltgipfel", der bis zum 12. Juni 1992 tagen wird, beschäftigt sich mit Umwelt und Entwicklung.

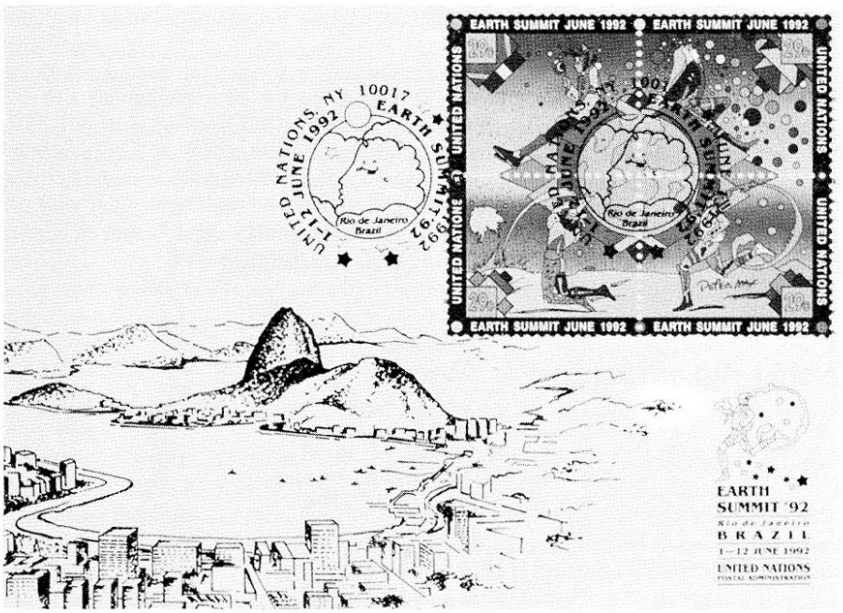
Als Gruß an diesen „Umweltgipfel" wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen am 1. Juni 1992 ein spezielles philatelistisches Konferenzsouvenir zur Ausgabe bringen.

Zur Unterstützung des „Umweltgipfels '92" hat der bekannte amerikanische Künstler Robert Rauschenberg das Werk „Last Turn – Your Turn" geschaffen. Rauschenberg hat der UNPA freundlicherweise die Genehmigung erteilt, dieses Werk auf einem großformatigen Ersttagsbrief abzubilden, der mit den drei aufgeklebten Zusammendruck-Viererblocks der UNO-Briefmarkenausgabe „Umweltgipfel – Juni 1992" in österreichischen Schilling, Schweizer Franken und amerikanischen Dollars, gestempelt mit dem jeweils dazugehörigen Ersttagsstempel vom 22. Mai 1992, dem Souvenirpaket beigelegt ist. Auf diesem Umschlag ist auch der Erinnerungsstempel der UNPA-New York für die Konferenz in Rio de Janeiro angebracht.

Als seinen Beitrag für den „Umweltgipfel" und auch als Ausdruck seiner Unterstützung für diese Konferenz hat Peter Max nicht nur die Briefmarken „Umweltgipfel – Juni 1992" entworfen, sondern auch einen speziellen Umschlag für das philatelistische Konferenzsouvenir, auf dem die drei Zusammendruck-Viererblocks aufgeklebt und mit dem jeweiligen Ersttagsstempel abgestempelt sind.

Die Skulptur „Das wiedergewonnene Paradies" wurde von Edwina Sandys geschaffen, um an den „Umweltgipfel" zu erinnern, und dieses Werk wird auf einem Konferenzumschlag abgebildet, den die UNPA am 1. Juni 1992 zur Ausgabe bringen wird. Auf diesem Umschlag wird ein Zusammendruck-Viererblock mit dem Nennwert von 4× US-$ 0,29 aufgeklebt, der mit einem Sonderstempel der UNPA-New York vom 1. Juni 1992 aus Rio de Janeiro abgestempelt ist. Außerdem wird auf diesen Umschlägen auch der Erinnerungsstempel der UNPA-New York für die Konferenz in Rio de Janeiro abgeschlagen.

Das Konferenzsouvenir der UNPA für den „Umweltgipfel" wird durch die erste jemals von der UNPA herausgegebene amtliche Konferenzkarte komplettiert. Diese Karte zeigt eine Abbildung der Skyline von Rio de Janeiro und ist mit einem Zusammendruck-Viererblock der Ausgabe „Umweltgipfel – Juni 1992" mit dem Nennwert von 4× US-$ 0,29 frankiert, der mit dem Konferenzsonderstempel der UNPA-New York aus Rio de Janeiro vom 1. Juni 1992 abgestempelt ist. Auch der Erinnerungsstempel der UNPA-New York für die Konferenz in Rio de Janeiro ist auf der Vorderseite dieser Karte angebracht.



Auf der Kartenrückseite befindet sich eine kurze Botschaft des Generalsekretärs der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung, Maurice F. Strong, in Englisch und Portugiesisch.
Dieses spezielle philatelistische Konferenzsouvenir „Umweltgipfel" kann, solange der Vorrat reicht, zum Preis von US-$ 15,25, inklusive Porto- und Versandkosten, bei der UNPA-Wien bestellt werden.

Keine Maximumkarten

Die ursprünglich für die UNO-Briefmarkenausgabe „Umweltgipfel – Juni 1992" geplanten und im Philatelie-Journal 2/1992 angekündigten Maximumkarten werden **nicht** zur Ausgabe gebracht.

Letzter Verkaufstag

Der 8. Mai 1992 ist der letzte Verkaufstag der am 10. Mai 1991 erschienenen Gedenkserie „Namibia – eine neue Nation, Erfüllung eines Auftrags".
Der 12. Juni 1992 ist der letzte Verkaufstag der am 14. Juni 1991 erschienenen Gedenkserie „Rechte des Kindes".

Nächste Briefmarkenausgabe

Am 4. September 1992 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenkserie zum Thema „Projekt Planet Erde" mit den Werten 2× öS 10,00, 2× sFr 1,10 und 2× US-$ 0,29 heraus. Diese Serie erscheint als Zusammendruck von zwei Briefmarken mit dem gleichen Nennwert in Kleinbogen zu fünf Zusammendrucken. Außerdem werden an diesem Tag folgende Ganzsachen zur Ausgabe kommen: Aerogramme zu öS 12,00 und US-$ 0,45 und Postkarten zu öS 6,00, sFr 0,90 und US-$ 0,40. Schließlich wird die 41. Erinnerungskarte herausgegeben. Nähere Einzelheiten über diese Ausgaben werden rechtzeitig in unserem nächsten Philatelie-Journal veröffentlicht.

Neuer Sloganstempel – Wien

Am 15. Juni 1992 wird der hier abgebildete Sloganstempel in Wien eingesetzt und den zur Zeit in Verwendung stehenden Stempel „Umweltgipfel Rio de Janeiro, 1.–12. Juni 1992" ersetzen. Sammler, die ihre Belege mit dem Datum vom 15. Juni 1992 abgestempelt haben möchten, sollten sicherstellen, daß ihre Belege, die nur mit Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischen Schilling frankiert sein dürfen, bis spätestens 9. Juni 1992 bei der UNPA-Wien eingetroffen sind.
Der letzte Verwendungstag des Slogans „Umweltgipfel Rio de Janeiro, 1.–12. Juni 1992" ist der 12. Juni 1992.

Neuer Sloganstempel – Genf/New York

Die hier abgebildeten Sloganstempel werden am 15. Juni 1992 in Genf bzw. in New York eingesetzt.
Sammler, die ihre Belege mit dem Datum vom 15. Juni 1992 abgestempelt haben möchten, müssen ihre adressierten Belege, die nur mit Briefmarken der Vereinten Nationen in Schweizer Franken bzw. US-Dollar-Währung frankiert sein dürfen, zeitgerecht an die folgenden Anschriften senden, damit diese bis spätestens 8. Juni 1992 dort eingelangt sind:

UNPA-Genf
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10

UNPA-New York
P.O.Box 1586
Grand Central Station
New York, N.Y. 10163
U.S.A.

Neuer Freistempel – New York

Am 15. Juni 1992 kommt auch ein neuer Freistempel „30th Anniversary United Nations Philatelic Museum 1962–1992" zum Einsatz.
Um diesen Freistempel zu erhalten, müssen adressierte, aber unfrankierte Umschläge mit einem Scheck in der Höhe des Portos von 70 Cents zuzüglich 20 Cents Bearbeitungsgebühr, also insgesamt 90 Cents, mit dem Hinweis „Meter Slogan" an folgende Adresse geschickt werden:

UNPA-New York
P.O.Box 1586
Grand Central Station
New York, N.Y. 10163
U.S.A.

Die Sendungen müssen bis spätestens 8. Juni 1992 dort eingetroffen sein; zu spät eingelangte Belege werden unbearbeitet zurückgeschickt.
Wir möchten daran erinnern, daß die Postverwaltung der Vereinten Nationen keine Verantwortung für die ordnungsgemäße Abfertigung von ungenügend frankierten Belegen übernimmt. Das gleiche gilt für auf dem Postweg beschädigte oder verlorengegangene Sendungen.
Der vorgesehene letzte Verwendungstag für den Sloganstempel „30 Jahre philatelistisches Museum der Vereinten Nationen 1962–1992" wird der 30. September 1992 sein.

Philatelistische Nachrichten der Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA)

Die UNPA-New York wird bei folgender philatelistischer Veranstaltung einen Ausstellungsstempel zur Verwendung bringen, da deren Termin mit dem Ersttag der UNO-Briefmarkenausgabe „Umweltgipfel – Juni 1992" zusammenfällt:

Datum	Ort/Veranstaltung	Kontaktadresse
22.–31. Mai 1992	Chicago, Illinois, U.S.A. WORLD COLUMBIAN STAMP EXPO '92	UN-Show Cachet c/o WORLD COLUMBIAN STAMP EXPO '92 7137 West Higgins Road Chicago, IL. 60656 U.S.A.

UNPA-WIEN AKTUELL

Boutros Boutros-Ghali – der neue Generalsekretär der Vereinten Nationen

Wie im Philatelie-Journal 2/1992 angekündigt, bringen wir in diesem Heft eine umfangreiche Information über den neuen UNO-Generalsekretär.

Boutros Boutros-Ghali wurde am 3. Dezember 1991 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen für eine Fünfjahresperiode, die am 1. Januar 1992 begonnen hat, zum UNO-Generalsekretär ernannt. Er war seit Mai 1991 stellvertretender Ministerpräsident für auswärtige Angelegenheiten Ägyptens und davor seit 1977 Außenminister dieses Staates.

Boutros-Ghali gehörte dem ägyptischen Parlament seit 1987 und dem Sekretariat der nationaldemokratischen Partei seit 1980 an. Er war auch Vizepräsident der Sozialistischen Internationale. Der neue UNO-Generalsekretär war als Diplomat, Jurist, Wissenschaftler und Autor seit langem mit internationalen Angelegenheiten verbunden. Er war Mitglied der internationalen Rechtskommission von 1979 bis zum Frühjahr 1991 und war Mitglied der internationalen Juristenkommission. Boutros-Ghali hatte verschiedene Positionen, die im Zusammenhang mit seiner Ausbildung auf dem Gebiet des Rechtes und der Politikwissenschaft stehen, inne. Dazu zählen seine Mitgliedschaften beim Institut für Völkerrecht, beim Internationalen Institut für Menschenrechte, der Afrikanischen Gesellschaft für politische Studien und der Académie des Sciences morales et politiques (Académie Française, Paris).

Boutros-Ghali hat im Laufe von vier Jahrzehnten an vielen Konferenzen, Tagungen und Symposien teilgenommen. Sie haben sich unter anderem mit dem Völkerrecht, den Menschenrechten, der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, der Entkolonialisierung, der Nahostfrage, dem humanitären Völkerrecht, den Rechten der ethnischen und anderen Minderheiten, der Ungebundenen, der Entwicklung in der Mittelmeerregion und der afro-arabischen Zusammenarbeit befaßt. Im September 1978 nahm Boutros-Ghali an der historischen Camp-David-Konferenz teil und spielte eine maßgebliche Rolle bei der Aushandlung des Camp-David-Abkommens zwischen Ägypten und Israel, das 1979 unterzeichnet wurde. Der UNO-Generalsekretär hat viele Delegationen seines Landes bei Treffen der Organisation für afrikanische Einheit (OAU), der Bewegung der ungebundenen Staaten und der Gipfelkonferenz der französischen und afrikanischen Staatschefs geleitet. Ebenso war er Leiter der ägyptischen Delegation bei den Sitzungen der Generalversammlung der Vereinten Nationen in den Jahren 1979, 1982 und 1990.

Boutros-Ghali promovierte 1949 an der Pariser Universität zum Doktor der Rechte. In seiner Dissertation befaßte er sich mit regionalen Organisationen. Boutros-Ghali hat auch einen akademischen Titel in Rechtswissenschaften der Universität Kairo 1946 sowie weitere Diplome in Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft und öffentlichem Recht von der Pariser Universität erworben.

Zwischen 1949 und 1979 war Boutros-Ghali Professor für Völkerrecht und internationale Beziehungen an der Universität in Kairo. Von 1974 bis 1977 war er Mitglied des Zentralkomitees und des politischen Büros der Arabischen Sozialistischen Union.

Neben seiner sonstigen beruflichen und akademischen Tätigkeit war Boutros-Ghali ein Fullbright-Forschungsstipendiat an der Columbia-Universität in den Jahren 1854/55, ferner Direktor des Forschungszentrums der Haager Akademie für internationales Recht (1963/64) und Gastprofessor an der Rechtsfakultät der Pariser Universität (1967/68). Er lehrte Völkerrecht und internationale Beziehungen an zahlreichen Universitäten in Afrika, Asien, Europa, Lateinamerika und Nordamerika.

Boutros-Ghali war Präsident der ägyptischen Gesellschaft für Völkerrecht seit 1965, Präsident des Zentrums für politische und strategische Studien (Al-Ahram) seit 1975, Mitglied des Verwaltungsrates der Haager Akademie für internationales Recht seit 1978, Mitglied des wissenschaftlichen Komitees der Akademie Mondiale pour la Paix (Menton, Frankreich) seit 1978 und beigeordnetes Mitglied des Institute Affari Internazionali (Rom) seit 1979. Ferner war er im Ausschuß für die Anwendung der Konventionen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) von 1971 bis 1979 als Mitglied tätig. Boutros-Ghali hat außerdem die Publikation Al-Ahram Iktisadi gegründet, die er von 1960 bis 1975 herausgab.

Die mehr als 100 Publikationen und zahlreichen Artikel, die Boutros-Ghali verfaßt hat, setzen sich mit regionalen und internationalen Angelegenheiten, Rechtsfragen und der Diplomatie sowie mit der politischen Wissenschaft auseinander.

Im Laufe seiner bisherigen Karriere erhielt er Orden und Auszeichnungen von 24 Staaten. Außerdem wurde er vom Malteser Ritterorden ausgezeichnet.

Boutros-Ghali wurde am 14. November 1922 in Kairo geboren. Er ist verheiratet.

Weitere neue UNO-Mitgliedsstaaten

Seitdem wir in unserem Philatelie-Journal 6/1991 eine damals aktuelle Liste der Mitgliedsstaaten mit ihrem jeweiligen Aufnahmedatum in die Weltorganisation veröffentlicht haben, sind weitere Länder Mitglieder der Vereinten Nationen geworden. Bei den am 2. März 1992 in die UNO neuaufgenommenen Staaten handelt es sich um Armenien, Aserbeidschan, Kasachstan, Kirgisien, Moldawien, San Marino, Tadschikistan, Turkmenien und Usbekistan, womit sich die Zahl der Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen nunmehr auf 175 beläuft.
Die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken war am 24. Oktober 1945 ein Gründungsmitglied der Vereinten Nationen. In einem mit 24. Dezember 1991 datierten Brief informierte Boris Jelzin, Präsident der Russischen Föderation, den Generalsekretär der Vereinten Nationen, daß die Mitgliedschaft der Sowjetunion im Sicherheitsrat und allen anderen Organen der Vereinten Nationen mit Unterstützung der 11 Mitgliedsländer der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten durch die Russische Föderation aufrechterhalten wird.

Folgende Staaten, die als Mitglied neu in die UNO aufgenommen wurden, sind in der von 1980 bis 1989 herausgegebenen „Flaggenserie" der Postverwaltung der Vereinten Nationen nicht berücksichtigt: Armenien, Aserbeidschan, Demokratische Volksrepublik Korea, Estland, Kasachstan, Kirgisien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, die Marshall-Inseln, Mikronesien, Moldawien, Namibia, die Republik Korea, San Marino, Tadschikistan, Turkmenien und Usbekistan. Die UNPA plant deshalb ihre „Flaggenserie" im Jahr 1993 um die Flaggen der genannten Länder zu ergänzen.

UNPA-Wien bei der Marke + Münze in Graz

Die UNPA-Wien beteiligt sich mit einem Verkaufs- und Informationsstand, einer „Weißen Karte" und einem Erinnerungsstempel an der vom 22. bis zum 24. Mai 1992 in der Halle 1 auf dem Messegelände der Hauptstadt des österreichischen Bundeslandes Steiermark, Graz, stattfindenden österreichischen Fachmesse für Philatelie und Numismatik unter dem Titel „Marke + Münze". Eine Veranstaltung unter dem gleichen Titel fand bereits im vergangenen Jahr statt und gestaltete sich für alle Beteiligten zu einem großen Erfolg. Der von Auguste Böcskör, Österreich, entworfene Erinnerungsstempel der UNPA-Wien zeigt eine Abbildung des Grazer Landhauses und das Veranstaltungsemblem.

Am Sonntag, dem 24. Mai 1992 wird es im Rahmen der „Marke + Münze" einen „Tag der UNO" geben, wobei die österreichische Post bei ihrem Sonderpostamt den hier abgebildeten, UNO-themenbezogenen Sonderstempel zur Verwendung bringen wird.

Die Kontaktadresse lautet:

UNPA-Wien
c/o Marke + Münze
Grazer Messe International
Messeplatz 1
A-8010 Graz

UNPA-Wien verwendete Sonderstempel zum AUA-Erstflug Wien – Kopenhagen – Chicago

Die österreichische Post brachte aus Anlaß des Erstfluges der Fluglinie Austrian Airlines von Wien über Kopenhagen nach Chicago am 30. März 1992 beim Flugpostauswechslungsamt 1150 Wien einen Sonderstempel zur Verwendung. Gemäß eines Übereinkommens mit der österreichischen Post verwendete auch die UNPA-Wien für diesen Erstflug einen Sonderstempel, den wir nachträglich hier abbilden. Er zeigt im Stempelbild die Skyline von Chicago und wurde von Auguste Böcskör, Österreich, entworfen.

Leider erfolgte diesmal die Information durch die österreichische Post so kurzfristig, daß wir nicht in der Lage waren, diese an die UNO-Sammler weiterzugeben. Wir hoffen aber dennoch, daß alle Interessenten diese Mitteilung in der philatelistischen Fachpresse gelesen haben und so ihre Belege von diesem Erstflug anfertigen konnten. Kunden der UNPA-Wien, die in ihrem Dauerauftrag ein Abonnement für Sonderstempel haben, erhalten diesen Flugpostsonderstempel mit dem Ankunftsstempel von Chicago auf einem Aerogramm automatisch zugeschickt.
Wir haben die Veranstalter von Erstflügen gebeten, uns in Zukunft die Informationen darüber so rechtzeitig zukommen zu lassen, damit wir die UNO-Briefmarkensammler in unserem Philatelie-Journal zu gegebenem Zeitpunkt davon in Kenntnis setzen können.

Nachtrag: Abbildung – Erinnerungsstempel Essen

Wie bereits im Philatelie-Journal 2/1992 berichtet, beteiligte sich die UNPA-Wien vom 7. bis zum 10. Mai 1992 an der 9. Internationalen Briefmarken-Messe in Essen, Deutschland. Als Nachtrag bilden wir den Erinnerungsstempel der UNPA-Wien für diese Veranstaltung ab. Er ist dem Ausstellungsthema „Die Entdeckung Amerikas" gewidmet, das gleichzeitig das Motto für die diesjährigen Europa-CEPT-Briefmarken ist.

Um Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Postverwaltung der Vereinten Nationen
Postfach 900
A-1400 Wien-Vereinte Nationen
Telefon von 9 bis 15 Uhr: (0222) 211 31/40 32
40 25

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Postverwaltung der Vereinten Nationen, Postfach 900, A-1400 Wien-Vereinte Nationen.
Fotosatz und Offsetdruck: F. Seitenberg Ges. m. b. H., A-1050 Wien, Straußengasse 16.

Wahl der schönsten UNO-Briefmarke 1991

Und wieder ist es so weit: Wir rufen alle Leser unseres Philatelie-Journals dazu auf, die schönste UNO-Briefmarke des Jahres 1991 zu wählen. Alle, die diese Nummer der Zeitschrift der UNPA-Wien bekommen, seien sie Kunden oder auch nur Interessenten, sind dazu aufgerufen, eine UNO-Briefmarke aus dem Jahr 1991 zur schönsten zu küren. Wir haben alle Briefmarken der Vereinten Nationen aus dem Jahr 1991 noch einmal abgebildet, um Ihnen diese in Erinnerung zu rufen. Sie haben nun die Möglichkeit, den Stimmzettel auszufüllen, indem Sie das dafür vorgesehene Kästchen für jene Briefmarke ankreuzen, die Sie für die schönste des Jahres 1991 halten. Beachten Sie bitte, daß nur **ein** Kästchen angekreuzt werden darf, da ansonsten Ihr Stimmzettel ungültig wird. Immer wieder erhalten wir Stimmzettel mit mehreren Nennungen, die wir bei der Auszählung leider nicht berücksichtigen können.

Senden Sie Ihren Stimmzettel unter Umschlag an die UNPA-Wien, Kennwort: Briefmarkenwahl 1991, Postfach 900, A-1400 Wien-Vereinte Nationen. Einsendeschluß ist der **3. Juli 1992.** Es gilt das Datum des Poststempels. Alle Einsender, die mit ihrem Stimmzettel jene Briefmarke gewählt haben, die schließlich von der Mehrheit zur schönsten UNO-Briefmarke 1991 gekürt worden ist, nehmen an der Verlosung von zehn philatelistischen Preisen teil. Bei den drei Hauptpreisen handelt es sich jeweils um ein Briefmarkenalbum mit allen von 1979 bis Ende 1992 erschienenen Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischen Schilling, also eine komplette Sammlung. Die vier Gewinner der zweiten Preise erhalten je eine Jahressammelmappe mit Briefmarken der Vereinten Nationen der Ausgaben Wien, Genf und New York aus den Jahren 1991 und 1992 sowie die Menschenrechtsserien 1991 und 1992 und schließlich bekommen die drei dritten Preisträger je eine Jahressammelmappe mit Briefmarken der Vereinten Nationen der Ausgaben Wien, Genf und New York aus dem Jahr 1992 sowie die Menschenrechtsserie 1992. Sie sehen also, es lohnt sich, an unserer Briefmarkenwahl mitzumachen! Die Verlosung der Preise findet übrigens unter Ausschluß des Rechtsweges statt. Mitarbeiter und Angestellte der UNPA-Wien können an dieser Briefmarkenwahl nicht teilnehmen.

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Teilnahme und werden das Ergebnis sowie die Namen der Gewinner in einem unserer nächsten Philatelie-Journale veröffentlichen.

Kreuzen Sie bitte auf der nächsten Seite die von Ihnen gewählte Briefmarke im entsprechenden Kästchen an (nur **eine** Briefmarke ankreuzen!) und senden Sie den Stimmzettel rechtzeitig an die UNPA-Wien.

15. März 1991:	Wirtschaftskommission für Europa (ECE) – „Für eine bessere Umwelt“	A:	öS	5,00	1 ☐
			sFr	0,90	2 ☐
			US-$	0,30	3 ☐
10. Mai 1991:	Namibia – eine neue Nation, Erfüllung eines Auftrags	B:	öS	6,00	1 ☐
			öS	9,50	2 ☐
			sFr	0,70	3 ☐
			sFr	0,90	4 ☐
			US-$	0,30	5 ☐
			US-$	0,50	6 ☐
	Dauerserie		öS	20,00	7 ☐
			sFr	0,80	8 ☐
			sFr	1,50	9 ☐
			US-$	2,00	10 ☐
14. Juni 1991:	Rechte des Kindes	C:	öS	7,00	1 ☐
			öS	9,00	2 ☐
			sFr	0,80	3 ☐
			sFr	1,10	4 ☐
			US-$	0,30	5 ☐
			US-$	0,70	6 ☐
11. September 1991:	Verbot der chemischen Waffen	D:	öS	5,00	1 ☐
			öS	10,00	2 ☐
			sFr	0,80	3 ☐
			sFr	1,40	4 ☐
			US-$	0,30	5 ☐
			US-$	0,90	6 ☐
	Dauerserie		US-$	0,30	7 ☐
			US-$	0,50	8 ☐
24. Oktober 1991:	40 Jahre Postverwaltung der Vereinten Nationen	E:	öS	5,00	1 ☐
			öS	8,00	2 ☐
			sFr	0,50	3 ☐
			sFr	1,60	4 ☐
			US-$	0,30	5 ☐
			US-$	0,40	6 ☐
20. November 1991:	Menschenrechte	F:	öS	4,50	1 ☐
			öS	7,00	2 ☐
			sFr	0,50	3 ☐
			sFr	0,90	4 ☐
			US-$	0,30	5 ☐
			US-$	0,50	6 ☐

UNPA-Wien

Kennwort: Briefmarkenwahl 1991

Postfach 900

A-1400 Wien-Vereinte Nationen

Einsendeschluß beachten!

3. Juli 1992

(Datum des Poststempels)

Name: _____

Straße und Hausnummer: _____

_____

Postleitzahl/Ort: _____

_____

Land: _____

Kundennummer (wenn vorhanden):

A 1

A 2

A 3

B 1

B 3

B 5

B 2

B 4

B 6

B 7

B 8

B 9

B 10

C 1

C 3

C 5

C 2

C 4

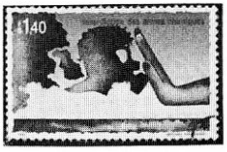
C 6

D 1

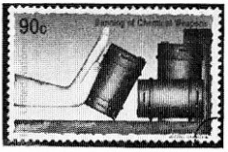
D 3

D 5

D 2



D 4



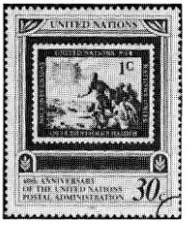
D 6

D 7

D 8

E 1

E 3



E 5

E 2

E 4

E 6

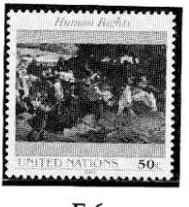
F 1

F 3

F 5

F 2

F 4



F 6